

Pressemitteilung

Analoge Kompetenz ist immer noch gefragt Beispiel Legierungen: FLUSSFISCH setzt auf Qualität und Service

(Hamburg, 04.09.2013) Der digitale Siegeszug in der Dentaltechnik lässt das traditionelle Handwerk oft in den Hintergrund treten. Zu Unrecht: Die MICHAEL FLUSSFISCH GmbH betont, dass Labore nach wie vor Kompetenz im analogen Bereich schätzen. Das Hamburger Unternehmen kommt diesem Bedarf zum Beispiel mit einem vielfältigen Legierungsangebot und dem entsprechenden Service entgegen.

Ihr Unternehmen ist bundesweit vor allem durch die digitale Lasersinter-Technik bekannt geworden, doch Michaela Flussfisch ist überzeugt: „Die Zahntechnik ist immer auch noch solides, traditionelles Handwerk; das wird heutzutage oft übersehen. Ein verlässlicher Partner der Labore darf nicht nur im digitalen, sondern muss auch im analogen Bereich ein breitgefächertes Sortiment, hohe Qualität und umfassenden Service bieten. Als inhabergeführtes Traditionsunternehmen ist dies unser ständiger Anspruch.“ So gehört zum Flussfisch-Angebot zum Beispiel nicht nur eine Legierungs-Produktlinie, in der alle bekannten Sorten in einem leicht erfassbaren Farbsystem zu finden sind: RED (Universallegierungen), YELLOW (hochgoldhaltige Gusslegierungen), ORANGE (hochgoldhaltige Aufbrennlegierungen), SILVER (Silber-Palladium-Legierungen) und GREY (Palladium-Basis-Aufbrenn-Legierungen) sowie die zugehörigen Lote und Laserdrähte. „Darüber hinaus stehen wir auch gern für individuelle Anforderungen zur Verfügung“, ergänzt Michaela Flussfisch. „Ab einer bestimmten Mindestmenge kann die Neuproduktion einer Legierung und die Zulassung als Medizinprodukt zu vertretbaren Kosten realisiert werden. Zahntechniker mit speziellen Legierungswünschen können sich jederzeit an uns wenden.“

Die Verbindung zwischen der digitalen und der analogen Welt stellt Flussfisch mit dem CAD+GUSS-Verfahren her. Mit diesem lässt sich die Präzision von CAD-Konstruktionen auf den Edelmetall-Guss übertragen. Das Labor schickt seine Daten an das Kundenportal von Flussfisch; die CAD-Konstruktionen werden dann aus ausbrennbarem PMMA hergestellt und in der Wunschlegierung gegossen. Die Vorteile für das Labor: Die Vorratshaltung für kostenintensive EM-Legierungen entfällt, es gibt weder Materialengpässe noch -verluste, da nur das Rohgewicht des Gerüsts berechnet wird. Zudem wird kein bereits vergossenes, sondern nur Neumaterial verwendet und gerüstnah abgetrennt. Legierungsrabatte bleiben voll erhalten. Nicht zuletzt können Labore ihre Digitalscanner besser ausnutzen, wenn sie damit auch EM-Einheiten konstruieren. „Ob digital oder analog, die Basis einer guten Partnerschaft mit den Laboren sollte auch in der heutigen Zeit immer noch zahntechnisches handwerkliches Können sein“, betont Michaela Flussfisch. „Anonyme industrielle Massenproduktion gibt es bei uns nicht. Wir behandeln und prüfen jeden Auftrag individuell.“

Foto: (Bildquelle Flussfisch)



Kontakt:
MICHAEL FLUSSFISCH GmbH
Friesenweg 7
22763 Hamburg
Tel.: 040 – 86 07 66
Fax: 040 – 86 12 71
E-Mail: info@flussfisch-dental.de
Internet: www.flussfisch-dental.de

Pressekontakt:
impressum health & science communication
Haus der Seefahrt, Hohe Brücke 1
20459 Hamburg
Tel.: 040 – 31 78 64 10
Fax: 040 – 31 78 64 64
E-Mail: info@impressum.de
Internet: www.impressum.de